

König und Winzer

WoO 23

Anton August Naaff

Joseph Gabriel Rheinberger
(1839-1901)**Con moto**

Tenor I

1. Ein Win - zer stand im Kel - ler - tor, der Kö - nig fuhr vor - bei und
 2. Der Win - zer rückt den Hut und spricht: "Herr Kö - nig, das ist wahr, ich
 3. Die Rech - nung ist gar kurz und schlicht! Zwei Ei - mer nahm der Frost, Drei
 4. Der Kö - nig staunt, der Schenk er - bleicht, der Kanz - ler murt und spricht: "Für-

Tenor II

1. Ein Win - zer stand im Kel - ler - tor, der Kö - nig fuhr vor - bei und
 2. Der Win - zer rückt den Hut und spricht: "Herr Kö - nig, das ist wahr, ich
 3. Die Rech - nung ist gar kurz und schlicht! Zwei Ei - mer nahm der Frost, Drei
 4. Der Kö - nig staunt, der Schenk er - bleicht, der Kanz - ler murt und spricht: "Für-

Bass I

1. Ein Win - zer stand im Kel - ler - tor, der Kö - nig fuhr vor - bei und
 2. Der Win - zer rückt den Hut und spricht: "Herr Kö - nig, das ist wahr, ich
 3. Die Rech - nung ist gar kurz und schlicht! Zwei Ei - mer nahm der Frost, Drei
 4. Der Kö - nig staunt, der Schenk er - bleicht, der Kanz - ler murt und spricht: "Für-

Bass II

1. Ein Win - zer stand im Kel - ler - tor, der Kö - nig fuhr vor - bei und
 2. Der Win - zer rückt den Hut und spricht: "Herr Kö - nig, das ist wahr, ich
 3. Die Rech - nung ist gar kurz und schlicht! Zwei Ei - mer nahm der Frost, Drei
 4. Der Kö - nig staunt, der Schenk er - bleicht, der Kanz - ler murt und spricht: "Für-

5

sf *p*

rief mit gnä - dig - stem Hu - mor: "nun sagt mir ein - mal frei, wie steht's mit eu - rem
 un - ter - schätz' die Eh - re nicht, ein sol - cher Gast ist rar!" doch wa - rum noch, Ihr
 Ei - mer dann der Wind, der Wicht zwei wur - den spa - tzen - haft! Drei Ei - mer für die
 wahr, der übt das Gast - recht leicht, "Herr, glaubt dem Schelm das nicht!" Ho, Schwelm?" so ruft der

sf *p*

rief mit gnä - dig - stem Hu - mor: "nun sagt mir ein - mal frei, wie steht's mit eu - rem
 un - ter - schätz' die Eh - re nicht, ein sol - cher Gast ist rar!" doch wa - rum noch, Ihr
 Ei - mer dann der Wind, der Wicht zwei wur - den spa - tzen - haft! Drei Ei - mer für die
 wahr, der übt das Gast - recht leicht, "Herr, glaubt dem Schelm das nicht!" Ho, Schwelm?" so ruft der

sf *p*

rief mit gnä - dig - stem Hu - mor: "nun sagt mir ein - mal frei, wie steht's mit eu - rem
 un - ter - schätz' die Eh - re nicht, ein sol - cher Gast ist rar!" doch wa - rum noch, Ihr
 Ei - mer dann der Wind, der Wicht zwei wur - den spa - tzen - haft! Drei Ei - mer für die
 wahr, der übt das Gast - recht leicht, "Herr, glaubt dem Schelm das nicht!" Ho, Schwelm?" so ruft der

sf *p*

rief mit gnä - dig - stem Hu - mor: "nun sagt mir ein - mal frei, wie steht's mit eu - rem
 un - ter - schätz' die Eh - re nicht, ein sol - cher Gast ist rar!" doch wa - rum noch, Ihr
 Ei - mer dann der Wind, der Wicht zwei wur - den spa - tzen - haft! Drei Ei - mer für die
 wahr, der übt das Gast - recht leicht, "Herr, glaubt dem Schelm das nicht!" Ho, Schwelm?" so ruft der

10

mf *f* *mf* *f* *mf* *f*

8 Most und Wein? Ich hört', es gibt ein gut Ge-deih'n, und man-ches Fäss-lein ku - gel-
 mögt's ver-zeih'n, in mei-nem Kel-ler ist der Wein, und wollt ihr's wis-sen frank und
 Mägd und Knecht' zum Haus-trunk nach dem Win-zer recht; drei nahm der Amts-bot' oh - ne
 Kö - nig streng, "man sieht's dem Bau - er geht es eng! Und wer so arg ihn plackt und

14

8 rund sei ü - ber-voll und spreng' der Spund____
 frei, wo - hin er all ge - kom - men sei:____
 Kauf, fünf gin - gen noch für Steu - ern auf,____
 prasst und ihm so we - nig üb - rig lässt:____

8 rund sei ü - ber-voll und spreng' der Spund____ den
 frei, wo - hin er all ge - kom - men sei:____ und
 Kauf, fünf gin - gen noch für Steu - ern auf,____ von
 prasst und ihm so we - nig üb - rig lässt:____ der

rund sei ü - ber-voll und spreng' der Spund____ zapft an, zapft an den
 frei, wo - hin er all ge - kom - men sei:____ hört zu, hört zu und
 Kauf, fünf gin - gen noch für Steu - ern auf,____ so blei-ben, ach von
 prasst und ihm so we - nig üb - rig lässt:____ Herr Kanz-ler, ei, der

19

dass Kö - nig — ihn und — Kanz - ler kost!
 wer dann ver - ko - sten — soll den Most?
 die star - ken — nur mehr — ganz al - lein.
 auch hier mit — dem was — üb - rig blieb!

Wein und Most, dass Kö - nig — ihn und — Kanz - ler kost!
 fragt ge - trost, wer dann ver - ko - sten — soll den Most?
 Reb' und Wein die star - ken — nur mehr — ganz al - lein.
 nehm Vor - lieb' auch hier mit — dem was — üb - rig blieb!

Wein und Most, dass Kö - nig — ihn und — Kanz - ler kost!
 fragt ge - trost, wer dann ver - ko - sten — soll den Most?
 Reb' und Wein die star - ken — nur mehr — ganz al - lein.
 nehm Vor - lieb' auch hier mit — dem was — üb - rig blieb!

den 14.2.[18]91